









Klassische Romantik Schiller und Italien

Leitung:

Jörg Robert (Tübingen) und Francesco Rossi (Pisa)

7.-10. November 2016

Villa Vigoni

Centro Italo-Tedesco per l'Eccellenza Europea Deutsch-Italienisches Zentrum für Europäische Exzellenz Deutsch-Italienische Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften

"Singen muß man es können, wie die Griechischen Bauren die Iliade, wie die Gondolieri in Venedig die Stanzen aus dem befreyten Jerusalem."

Schiller an Körner, 10./12. März 1789 (NA 25, 225)

Montag, 7. November 2016

Anreise

16.30 Uhr Prof. Dr. Jörg Robert und Dr. Francesco Rossi

Begrüßung und Einführung

17.00 Uhr Prof. Dr. Giovanna Pinna (Molise)

An der Schwelle zur Romantik: Schiller und Schelling

18.00 Uhr Dr. Thomas Boyken (Tübingen)

Von 'großen Menschen' lesen.

Antike Helden in Schillers frühen Dramen

19.30 Uhr Abendessen

Dienstag, 8. November 2016

SEKTION I: TRADITIONEN

• Moderation: Prof. Dr. Maria Carolina Foi

9.00 Uhr Dr. Markus Hien (Würzburg)

Genua als Modell. Das 'innere Räderwerk' der Politik und

die Idee der Mischverfassung in Schillers Fiesko

9.45 Uhr PD Dr. Mario Zanucchi (Freiburg)

Friedrich Schiller und Ariost

10.30 Uhr Pause

10.45 Uhr Dr. Chiara Conterno (Bologna)

Die Laura-Oden im Kontext des zweiten Petrarkismus

11.30 Uhr Dr. Astrid Dröse (Tübingen)

Turandot – eine romantische Tragikomödie?

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Besichtigung der Villa Vigoni

SEKTION II: KONTEXTE

• Moderation: Sarah Gaber

15.30 Uhr Anne-Sophie Renner (Tübingen)

Schillers Balladen – zur Klassizität der Moderne

16.15 Uhr Dr. Erik Schilling (München)

Schillers hymnische Dichtung in der Anthologie auf das Jahr 1782

17.00 Uhr Pause

17.15 Uhr Dr. Daniele Vecchiato (Berlin/Venedig)

"Weil er ein Welscher ist, drum taugt er dir."

Italiener und Italienbild in Schillers historischen Schriften

19.30 Uhr Abendessen

Mittwoch, 9. November 2016

SEKTION III: SCHAUPLÄTZE

• Moderation: Dr. Francesco Rossi

9.00 Uhr Moritz Strohschneider (Tübingen)

"Das Geheul der Charybde" – Messina bei Friedrich Schiller

9.45 Uhr Prof. Dr. Alice Stašková (Jena)

Zur Konzeption der Braut von Messina mit Blick auf die

Tragödientheorie an der Karlsschule

10.30 Uhr Pause

10.45 Uhr Dr. Gabriella Pelloni (Verona)

"Ein lebendiges Gefäß der Tradition".

Zur Funktion des Chors in Schillers Braut von Messina

11.30 Uhr Marisa Irawan (Tübingen)

Tatort Venedig. Täuschung und Intrige in Schillers Geisterseher

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Spaziergang nach Menaggio

SEKTION IV: FIGUREN

• Moderation: Dr. Astrid Dröse

15.30 Uhr Dr. Francesco Rossi (Pisa)

Der gefährliche Reiz des Schönen. Kunstreligion und italienischer

Charakter bei Schiller

16.15 Uhr Gudrun Bamberger (Tübingen)

Zur Figur des Baptista Seni im Wallenstein

17.00 Uhr Pause

17.15 Uhr Danilo Manca (Pisa)

Nachgeahmte Naivität. Schillers Bild von italienischer Kunst

18.00 Uhr Prof. Dr. Maurizio Pirro (Bari)

"Wie komm ich in das unbekannte Land?" Wege nach Italien als Versinnbildlichung dramatischer Wirkungsprozesse bei Schiller

18.45 Uhr Abschlussdiskussion

19.30 Uhr Abendessen

Donnerstag, 10. November 2016

Abreise

Veranstaltungsort

Villa Vigoni

1 Via Giulio Vigoni

I-Menaggio, CO 22017

Tel. +39 0344 361 232

Kontakt

Prof. Dr. Jörg Robert: joerg.robert@uni-tuebingen.de

Dr. Francesco Rossi: francesco.rossi@unipi.it

Bild: Carl Rottmann, Meerenge von Messina, 1828 (Ausschnitt)

(Bildrechte: Staatlichen Kunstsammlungen Dresden/Elke Estel/Hans-Peter Klut)